

ng denn vom Umweit-  
bten Flächenrecycling-  
berg.

ensionen spielt das  
die Nutzer eine ent-  
Energieverbrauch soll  
nsangaben im Bereich  
(63 kWh/m<sup>2</sup> und Jahr)  
des jährlichen Wärme-  
eine Grundwasserwär-  
kt. Die massiven at-  
adswände aus Ziegel-

lt hofft man, dass der  
des Aufbruchs für das  
d um das benachbarte  
Center wird.

uabschnitten sollen 22  
i- bis Dreizimmerwoh-  
en 1.500 m<sup>2</sup> Wohnflä-  
reise für die 59 m<sup>2</sup> bis  
itumswohnungen, die  
Domizil Postgäßle von  
vermarktet werden, lie-  
00 Euro und 275.000  
om Arbeiter-Samariter-  
n Pflugfelder Immobili-  
g verwaltet. Zwischen  
Casernenstraße entsteht  
: ein Studentenwohn-  
angen. (dl)



Bild: Mörk Projektträger

ward schauen. Der Vorplatzbereich in der  
ehemaligen Brauereigasse soll durch den  
Teiltrückbau der alten Abfüllerei offen und  
sonnig werden. Zu den baulichen Besonder-  
heiten im Innern des Süßwasserturms gehö-  
ren eine Wendeltreppe aus Granitstufen,  
verzierte Stützträger und historische Türen.  
Acht Wohnungen – vom 45-m<sup>2</sup>-Apartment  
bis zum 185 m<sup>2</sup> großen Loft – werden hier  
Platz finden. Im Generatorenhaus sind 16  
Lofts und Wohnungen geplant. Die größte  
Einheit ist ein über 300 m<sup>2</sup> großer Loft mit

AALEN

## Neue Mieter für Mercatura

Hochtief Projektentwicklung hat im Aale-  
ner Stadtquartier Mercatura weitere 2.100  
m<sup>2</sup> vermietet. Zu den Neumieter der Ein-  
zelhandelsflächen, die Ende 2011 eröffnen  
sollen, zählen das Takko-Konzept 1982 mit  
1.000 m<sup>2</sup>, Shoetown Werdich mit 570 m<sup>2</sup> so-  
wie die Bäckerei Berroth auf 220 m<sup>2</sup> und  
Gerry Weber auf 200 m<sup>2</sup>. Zwischen 30 m<sup>2</sup>  
und 100 m<sup>2</sup> haben eine Metzgerei, ein Mo-  
deschmuckgeschäft und eine Saftbar ange-  
mietet. Insgesamt bietet das Mercatura in  
der nördlichen Innenstadt nach der Fertig-  
stellung 11.500 m<sup>2</sup> Handelsfläche, von de-  
nen ein Großteil bereits an Markenartikler  
vermietet wurde, dazu sind 400 Tiefgaragen-  
plätze vorgesehen.

FREIBURG

## XXXLutz plant Neubau

Die österreichische Möbelhaus-Kette  
XXXLutz will auf einem ehemaligen Schieß-  
platzgelände an der Hermann-Mitsch-Straße  
in Freiburg ein Möbelhaus bauen. Auf rund  
25.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche soll das gesamte  
Sortiment angeboten werden. Solange die  
Ausschreibungen noch laufen, will das Un-  
ternehmen das Investitionsvolumen nicht  
endgültig bestätigen, es soll aber bei 30  
Mio. Euro liegen. Die Eröffnung ist für En-  
de 2012 geplant. XXXL ist in Freiburg bereits  
mit einem Möbelhaus der Konzernmarke  
Mann Mobilia an der Gundelfinger Straße  
vertreten.

BERICHTIGUNG

## KWA Betreutes Wohnen

Im Gegensatz zur Meldung in der vergan-  
genen Ausgabe (IZ 47/10) wurde in Baden-  
Baden von der KWA nicht das Parkstift  
Hahnhof neu eröffnet, sondern das Senio-  
renwohnen mit Service am KWA Parkstift  
Hahnhof. Für 6,2 Mio. Euro wurden insge-  
samt 24 barrierefreie Wohnungen realisiert.

torische Installationen, wie ein alter Kessel,  
prägen das Innere. Je nach Nutzungskon-  
zept sind im Kesselhaus bis zu 780 m<sup>2</sup> Bü-  
ro- und Gewerbeflächen möglich.

Passt die gewerbliche Nutzung in das nur  
3.600 Einwohner zählende Riegel? Karl-Jörg  
Gisinger ist überzeugt davon. „Schon von  
weitem sind die Riegeler Lofts gut sichtbar,  
die Autobahn A 5 ist schnell zu erreichen,  
und im Freiburger Zentrum ist man mit  
dem Auto in weniger als 15 Minuten.“ (dl)

Immobilien Zeitung  
2.12.2010

ESSLINGEN

## Wohnungen für Studenten im Bau

Studentenwohnungen sind Mangel-  
ware in Esslingen. Der Baustart für  
127 neue Wohnheimplätze kommt  
gerade recht.

Den 5.500 Studenten kann das Studen-  
tenwerk Stuttgart in Esslingen gerade einmal  
400 Plätze anbieten. Der Neubau der Ge-  
sellschaft für innovatives Bauen und Woh-  
nen (ibw) in der Fabrikstraße, Ecke Maille-  
straße, der diesen Herbst begonnen wurde,  
wird daher allseits begrüßt. Zumal das Ge-  
lände nur zwei Minuten zu Fuß entfernt von  
der Hochschule liegt, die laut verschiedenen  
Wirtschaftsmagazinen mit den Studiengän-  
gen Ingenieur-, Wirtschafts- und Sozialwis-  
senschaften deutschlandweit zu den Top  
Ten der besten Hochschulen gehört. Laut  
ibw-Geschäftsführer Herbert Klingohr wer-  
den mit einem Investitionsvolumen von 7,2  
Mio. Euro auf dem rund 1.500 m<sup>2</sup> großen  
Grundstück nicht nur 127 Einzelzimmer in  
zeitgemäßen Wohngruppen realisiert, son-  
dern auch 33 Tiefgaragenplätze. (dl)



Das Studentenwohnheim soll städtebauliche Ak-  
zente setzen. Bild: ibw